VARIADU

Welcher Graphic Organizer passt?

Eine kompakte Auswahlhilfe nach Denkoperation - nicht nach Lieblingsvorlage.

Grundidee: Ein Graphic Organizer ist dann stark, wenn seine Form genau die Denkbewegung unterstützt, die gerade gebraucht wird. Starte deshalb mit der Frage: Was sollen die Lernenden mit den Informationen tun?

1 Von der Denkoperation zur passenden Struktur

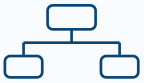
Vergleichen

Gemeinsamkeiten und Unterschiede sichtbar machen. Nutze parallele Bereiche mit denselben Kriterien.



Hierarchisieren

Oberbegriffe, Unterbegriffe und Beispiele in Ebenen ordnen.



Ordnen & gruppieren

Informationen nach gemeinsamen Merkmalen in klar getrennte Kategorien sortieren.



Abläufe verstehen

Schritte, Phasen oder Ereignisse als lineare oder zyklische Folge darstellen.



Ursache & Wirkung

Einflussfaktoren und Folgen räumlich trennen und sichtbar verbinden.



Problem & Lösung

Problem, Ursachen, Handlungsoptionen und mögliche Folgen getrennt betrachten.



2 Mini-Entscheidung vor der Auswahl

1 Welche Beziehung soll sichtbar werden?	Vergleich, Reihenfolge, Hierarchie, Kategorie, Ursache-Wirkung oder Problem-Lösung?
2 Wie viel Struktur braucht die Gruppe?	Je neuer oder komplexer das Thema, desto klarer darf die Grundform vorgegeben sein.
3 Was soll danach mit der Struktur passieren?	Erklären, schreiben, vergleichen, wiederholen oder entscheiden?

VARIADU

Welcher Graphic Organizer passt?

Nicht die Vorlage entscheidet - sondern die Denkaufgabe.

Nutze Organizer als Strukturhilfe, nicht als dekoratives Arbeitsblatt. Gute Vorlagen machen Beziehungen sichtbar und lassen gleichzeitig genug Denkanteil bei den Lernenden.

3 Drei schnelle Entscheidungssituationen

1 Zwei Positionen gegenüberstellen

Wähle einen Vergleichsorganizer mit identischen Kriterien auf beiden Seiten.

Nicht: Zwei freie Kästen ohne gemeinsame Vergleichsachse.

2 Einen Prozess nachvollziehen

Wähle eine Sequenz mit klarer Richtung oder einen Zyklus, wenn der Ablauf wiederkehrt.

Nicht: Eine Mindmap, wenn Reihenfolge entscheidend ist.

3 Ein komplexes Problem zerlegen

Trenne Problem, Ursachen, Optionen und Folgen in unterschiedliche Bereiche.

Nicht: Alles in einem großen Sammelfeld mischen.

3 Drei schnelle Entscheidungssituationen

- **Beziehung sichtbar**

  Erkennt man auf den ersten Blick, ob verglichen, geordnet oder verknüpft werden soll?

- **Nicht zu voll**

  Bleiben Begriffe und Kernaussagen kurz genug, damit die Struktur sichtbar bleibt?

- **Passender Vorgabegrad**

  Müssen Lernende noch echte Strukturentscheidungen treffen - oder nur Lücken füllen?

- **Weiter nutzbar**

  Kann der Organizer anschließend zum Erklären, Schreiben oder Transfer genutzt werden?

Merksatz: Erst die Denkoperation klären, dann die Vorlage auswählen.